Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/1244/2018/1

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Haushaltsplanung für das Jahr 2019 einschließlich der Finanzplanung für das Jahr 2020 bis 2022 sowie Fortschreibung des Investitionsprogrammes für die Jahre 2019 bis 2022

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Finanzausschuss	03.12.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	10.12.2018	nicht öffentlich
Gemeinderat	17.12.2018	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Zunächst wird auf die Beratungsvorlage B/1244/2018 Bezug genommen, in der die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Wiefelstede eingehend beschrieben wird. Der Ergebnishaushalt ist nach der bisherigen Planung mit einem Betrag in Höhe von rd. 1,25 Mio. Euro negativ und damit nicht ausgeglichen. Dieses ist für sich betrachtet auf die sehr guten Steuererträge aus dem Jahr 2018 zurückzuführen, welche zu einer Reduzierung der Schlüsselzuweisungen in 2019 führen. In der Gesamtbetrachtung wäre die Gemeinde Wiefelstede in der Lage den Ergebnishaushalt über die Inanspruchnahme der Überschussrücklage ausgeglichen zu gestalten.

Die Gemeinde Wiefelstede hat in der Vergangenheit für die grundsätzlich notwendigen Sanierungen von Altbaugebieten auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verzichtet und möchte dieses auch in der Zukunft, da dieses für den einzelnen Grundstückseigentümer zu sehr großen finanziellen Belastungen führen würde. Umlagefähig wären hier Sanierungskosten bis zur Höhe von 75 % der anfallenden Gesamtkosten. Auch ist die Einführung von Gebühren für die Oberflächenentwässerung politisch nicht gewollt. Gleichwohl werden die alten Baugebiete, wie das Blumenviertel, in Wiefelstede ab 2019 saniert werden müssen. Auch die Oberflächenentwässerung ist mit der Instandhaltung der Regenwasserkanäle und der Regenrückhaltebecken sicherzustellen.

Aufgrund des gesetzlichen Anspruchs auf einen Kindergarten- und Kinderkrippenplatz, der notwendigen Ergänzung und Modernisierungen der vorhandenen Schulgebäude nach den beschlossenen Konzepten und den zukünftig notwendigen Investitionen im Bereich des Feuerwehrwesens sind die aktuell in die Gesamtbetrachtung aufzunehmenden Investitionskosten so groß, dass die Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde Wiefelstede nicht ausreicht, um die bereits in die Planung aufgenommene Verschuldung auf ein akzeptables Maß zu begrenzen. Um dieser sich abzeichnenden Entwicklung entgegen zu treten, schlägt die Verwaltung vor, die seit 2010 unveränderten Steuerhebesätze ab dem 01.01.2019 um

6,06 % in der Gewerbesteuer, 6,25 % in der Grundsteuer B und 6,66 % in der Grundsteuer A anzuheben. Dieses entspricht einer Anhebung der Steuerhebesätze um linear 20 Prozentpunkte.

Mit dieser Entscheidung steigt die Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde insgesamt um jährlich rd. 480.000 € Zusätzliche Abgaben (Kreisumlage) sind hierauf nicht zu entrichten. Auch ändert sich die Berechnung im Finanzausgleich hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen nicht, so dass dieser Betrag voll die Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde stärkt.

Vorschlag / Empfehlung:

- a) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, die mit der ergänzenden Beratungsvorlage für den Finanzausschuss am 03.12.2018 vorgelegte Haushaltssatzung der Gemeinde Wiefelstede (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2019.**

- b) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt das mit der ergänzenden Beratungsvorlage für den Finanzausschuss am 03.12.2018 vorgelegte Investitionsprogramm der Gemeinde Wiefelstede für den Planungszeitraum der Jahre 2019 bis 2022.**

Anlagen:

Haushaltssatzung_Änderung_03.12.18
Gesamtergebnis &-finanzhaushalt_03.12.2018
Investitionsprogramm_Änderung_03.12.18

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Pieper